

# Reichsbürger

**Beitrag von „Schantalle“ vom 20. Oktober 2016 15:55**

Man könnte darum bitten, dass der Vater des Kindes die Schulbutte bitte selber zimmern solle und verkünden, dass man den Rohrstock beim Sohnmann ab jetzt regelmäßig zu nutzen gedenke. Dass man beabsichtige, die Arbeiterkinder von den Kindern gebildeter Eltern zu trennen, das Töchterchen jetzt also an der Wandseite sitzen müsse, bei den anderen aus dem sozialen Wohnungsbau 😊

Aber aber, der Lehrer war doch zwischen 1871 und 1945 eine Autoritätsperson! es *kann* theoretisch keine reichsbürgerlichen Konflikte mit Schule geben...